

Hiltes Software GmbH · Hafenstr. 10b · 26789 Leer

Hardware-Empfehlungen (Mindestanforderungen) für die Terminalserver Umgebung mit der HILTES Warenwirtschaft für Windows (Fashion 2000 & Fashion Gross)

Der Windows 2000 Server mit aktivierten Terminaldiensten (Im Folgenden Windows-Terminal-Server genannt) ist ein zentraler leistungsfähiger Applikationsserver, der die Anwendung ausführt. Die Abwendungs-Software wird zentral am Windows-Terminal-Server installiert und damit allen Nutzern zur Verfügung gestellt. Der Anwender meldet sich am Terminalserver an und bekommt seine Arbeitsumgebung zugewiesen. An den Arbeitsplätzen ist keine lokale Installation der Anwendung mehr nötig. Zwischen den PC-Arbeitsplätzen und den Terminalservern werden lediglich Tastatur- und Maus-Eingaben sowie Bildschirmhalte übertragen. Dadurch können die Anforderungen an der Netzwerk und die Leistungsfähigkeit der PC-Arbeitsplätze geringer ausfallen.

Vorraussetzungen für den Einsatz des Terminalservers (TS)

Die Hiltes - Anwendungen für Windows wurden für den Einsatz unter der Plattform Windows 2000 Server mit aktivierten Terminaldiensten mit der Fashion-2000 (Version 4.0) Fashion- Gross (Version 2.10) freigegeben.

HILTES gibt eine zusage für die Lauffähigkeit der HILTES Anwendungen unter folgenden Vorraussetzungen:

Zum Zeitpunkt der Einführung der Terminaldienste muss ein funktionierender Client-Server Netzwerk auf TCP/IP-Basis unter Windows 2000/2003 mit Active Directory (Windows 2000/2003 Domäne) existieren. Das Netzwerk muss auf das Netzwerkprotokoll TCP/IP umgestellt sein, da der Zugriff der Clients (Terminals) mittels RDP nur über diesem Protokoll möglich ist.

Auf dem Fileserver (zwingend Microsoft Server) müssen effektive Datensicherungsmechanismen verfügbar sein und genutzt werden.

Als Betriebssystem der Terminalserver wird Windows 2000/2003 Server.
Zur Minimierung eines Betriebsrisikos empfiehlt es sich, als Terminalserver mindestens zwei vom Fileserver getrennter Rechner mit aktivierten Terminaldiensten einzurichten. (vgl. nachfolgende Tabelle).

Konfiguration	Betriebsrisiko	Kommentar
<u>3-Server-Model</u> 1 Fileserver 2 Terminalserver	Normal	Nach vorliegenden Erfahrungen sehr gute Verfügbarkeit. Trotz Ausfall von einem der beiden Terminalserver ist die Fortsetzung der Arbeit mit dem zweiten fast nahtlos möglich.
<u>2-Server-Model</u> 1 Fileserver 1 Terminalserver	Mittel	Die Einsparungen eines Servers werden mit einem wesentlich höheren Betriebsrisiko (Stillstandzeiten) erkauf. Diese Risiko muss durch den Anwender bewusst in kauf genommen und getragen werden. Führen Fehlersituationen zu Stillstandzeiten, können diese im Hinblick auf diese bewusste Entscheidung nicht HILTES zugerechnet werden.
<u>1 Server-Modell</u> Fileserver ist gleich Terminalserver	Sehr hoch	Die Einsparungen eines Fileserver werden mit einem sehr hohen Betriebsrisiko (Stillstandzeiten) erkauf. Diese Risiko muss durch den Anwender bewusst in kauf genommen und getragen werden. Führen Fehlersituationen zu Stillstandzeiten, können diese im Hinblick auf diese bewusste Entscheidung nicht HILTES zugerechnet werden.

Hiltes Software GmbH · Hafenstr. 10b · 26789 Leer

Hardware	Server	Client / Arbeitsstation
Prozessor	ab Pentium IV 1.8 GHz (auch Celeron)	ab Pentium IV 1.8 GHz (auch Celeron)
Speicher	ab 1024 MB RAM	ab 512 MB RAM
Festplatte	2x 73GB SCSI; 2x 80GB SATA; RAID 1 4x 73GB SCSI; 4x 80GB SATA; RAID 5 Kein Software RAID !!!	ab 60 GB Festplatte ;IDE oder SATA
Floppy-Laufwerk CD-ROM Laufwerk	1,44 MB CD / DVD ROM	1,44 MB CD / DVD ROM
Freier Festplattenplatz für Software	min. 5 GB datenabhängig	min. 5 GB datenabhängig
Monitor	15 Zoll VGA / TFT, 800*600 (Kontrollbildschirm)	15" TFT Display, 800*600 17" TFT Display, 800*600
Schnittstellen	2 serielle 1 parallele PS/2 (Maus ; Tastatur)	2 serielle 1 parallele PS/2 (Maus ; Tastatur)
Netzwerkkarte	100Mbit/s TCP/IP Protokoll	100Mbit/s TCP/IP Protokoll
Drucker für Etiketten	Thermo o. Thermotransfer z.B. WAM 3710 o. WAM 4720 Laserdrucker A4 Keine Nadeldrucker!!!! Siehe Zusatz 1	Thermo o. Thermotransfer z.B. WAM 3710 o. WAM 4720 Laserdrucker A4 Keine Nadeldrucker!!!! Siehe Zusatz 1
Drucker für Listen	Laser- oder Tintenstrahldrucker Keine Nadeldrucker!!!! Siehe Zusatz 1	Laser- oder Tintenstrahldrucker Keine Nadeldrucker!!!! Siehe Zusatz 1
Hinweise zum Drucker	Im Netzwerk nur mit Printserver (z.B. Hewlett-Packard)	
Eingabegerät	Tastatur Microsoft Maus	Tastatur Microsoft Maus
Fernwartung/ Datenübertragung	Fritz!Card (PCI ; USB) HILTES Datenübertragung (Warenwirtschaft)	Fritz!Card (PCI ; USB) HILTES Datenübertragung (Warenwirtschaft)
Datensicherung	Streamer ; Externe Festplatte ; ZIP Drive	Streamer ; Externe Festplatte ; ZIP Drive
Stromversorgung	Unterbrechungsfreie Stromversorgung mind. USV 600 VA	Unterbrechungsfreie Stromversorgung mind. USV 600 VA
Betriebssysteme	Windows 2000 Server mit SP4 Windows 2003 Server mit SP1	Windows 2000 Prof. Windows XP Prof.
Betriebssysteme die nicht unterstützt werden		Windows XP Home
Weitere Software	Antivirensoftware	Antivirensoftware
Wichtige Hinweise	sämtliche Treiber müssen vorinstalliert sein.	sämtliche Treiber müssen vorinstalliert sein.

Zusatz 1

Vorhandene ältere Matrixdrucker (Nadeldrucker) lassen sich nicht unter den Betriebssystemen

Windows 2000 Prof. und Windows XP Prof. nicht richtig angesteuert.

Bei den Systemvoraussetzungen handelt es sich um Hard- und Software-Eckdaten, die Ihnen als Grundlage dienen sollen.

Grundsätzlich gilt, je höher der Prozessortakt und je mehr Arbeitsspeicher vorhanden ist, desto schneller läuft die Anwendung.

Sollte die Hardware nicht von HILTES Software GmbH geliefert werden, stimmen Sie Ihre Hardwarebestellung im Vorfeld mit

HILTES Software GmbH schriftlich ab.

Im Allgemeinen sollte hier eventuelle vorhandene bzw. geplante IT - Infrastruktur mit einbezogen werden.

Für eine individuelle Bedarfsanalyse vereinbaren Sie bitte über Ihren HILTES Software GmbH Betreuer

einen Termin mit unserer Technik.